

# Fairer Handel verwurzelt sich in Niklasdorf

„Eine Welt Handel AG“ errichtet beim Bahnhof in Niklasdorf ein 3000 Quadratmeter großes Logistik Center mit vorerst 25 neuen Arbeitsplätzen. Spatenstich soll im Herbst erfolgen.

ANDREAS SCHÖBERL

**G**roßes hat Karl Pirsch, Gründer der Firma „Eine Welt Handel AG“, in Niklasdorf vor: Sieben Jahre lang war das Lager seiner Firma im ehemaligen Magazin der Gösser Brauerei in Leoben beheimatet. Läuft alles nach Plan, soll am Bahnhof in Niklasdorf schon im kommenden Herbst der Spatenstich für das neue, zentrale Logistikcenter der „Eine Welt Handel AG“ erfolgen. Damit kehrt die Firma auch wieder ein Stück zurück zu ihren Wurzeln: Von 1994 bis 2001 war das Lager schon beim Bahnhof in Niklasdorf beheimatet.

„Mit diesem Fair Trade Center wollen wir unsere ganzen Containerimporte, die von den Häfen aus Hamburg und Koper kommen, auf die Schiene verlegen“, erklärt Pirsch. Dementsprechend habe man bei den ÖBB bereits angesucht, ob man in Niklasdorf einen Gleisanschluss mieten könne. Auch einen Teil des Bahnhofs wolle man dazu anmieten.

## Gewerbliches Passivhaus

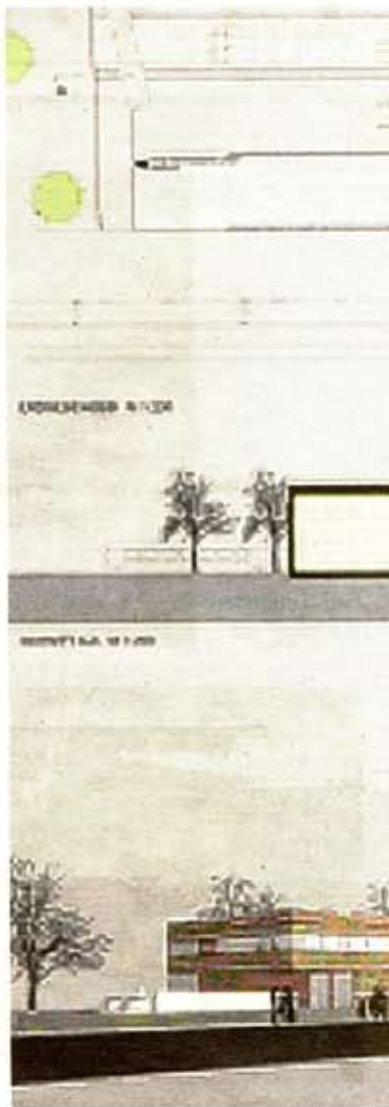
Das Besondere an dem neuen Logistik-Center: „Es wird eines der ersten gewerblichen Passivhäuser in Europa. Das ist momentan noch eine ziemliche Novität. Da traut sich fast keiner drüber. Wir wollen mit der neuen Halle mehr Energie produzieren, als wir selbst verbrauchen“, erläutert Pirsch. Die Überlegungen würden konkret in Richtung Erdwärme oder Hackschnitzelheizung

laufen: „Aber auf jeden Fall ist trotz einer relativ ungünstigen Gesetzeslage in Österreich auch Energiegewinnung mit Fotovoltaik ein Thema“, so Pirsch. In dem neuen, 3000 Quadratmeter großen und acht Meter hohen Gebäude soll nicht nur das Zentrallager, sondern auch Büros und auf 140 Quadratmetern Detailverkaufsfläche Platz finden. Der Gesamtpunkt für das Grundstück liegt bei knapp drei Millionen Euro – der Ankauf eines Grundstückes zusätzlich zu dem, das bereits der Eine Welt Handel AG gehört, sei dabei schon eingeschlossen. Gefördert wird der Bau von der Europäischen Union. Und zwar mit 600.000 Euro: „Trotzdem kommt uns der Bau noch teurer, als wenn wir einfach eine Stahlbetonhalle hinstellen würden. Auflage für uns war, dass das Gebäude offen steht für Leute, die an der Technik des Passivhauses interessiert sind.“ Der alte, grüne Eisenbahnwaggon, der früher als Büro gedient hat, soll restauriert werden.

In diesem Zusammenhang soll die Nähe zum Niklasdorfer Bahnhof auch genutzt werden: „Wir

*„Es wird eines der ersten gewerblichen Passivhäuser Europas. Da traut sich fast keiner drüber.“*

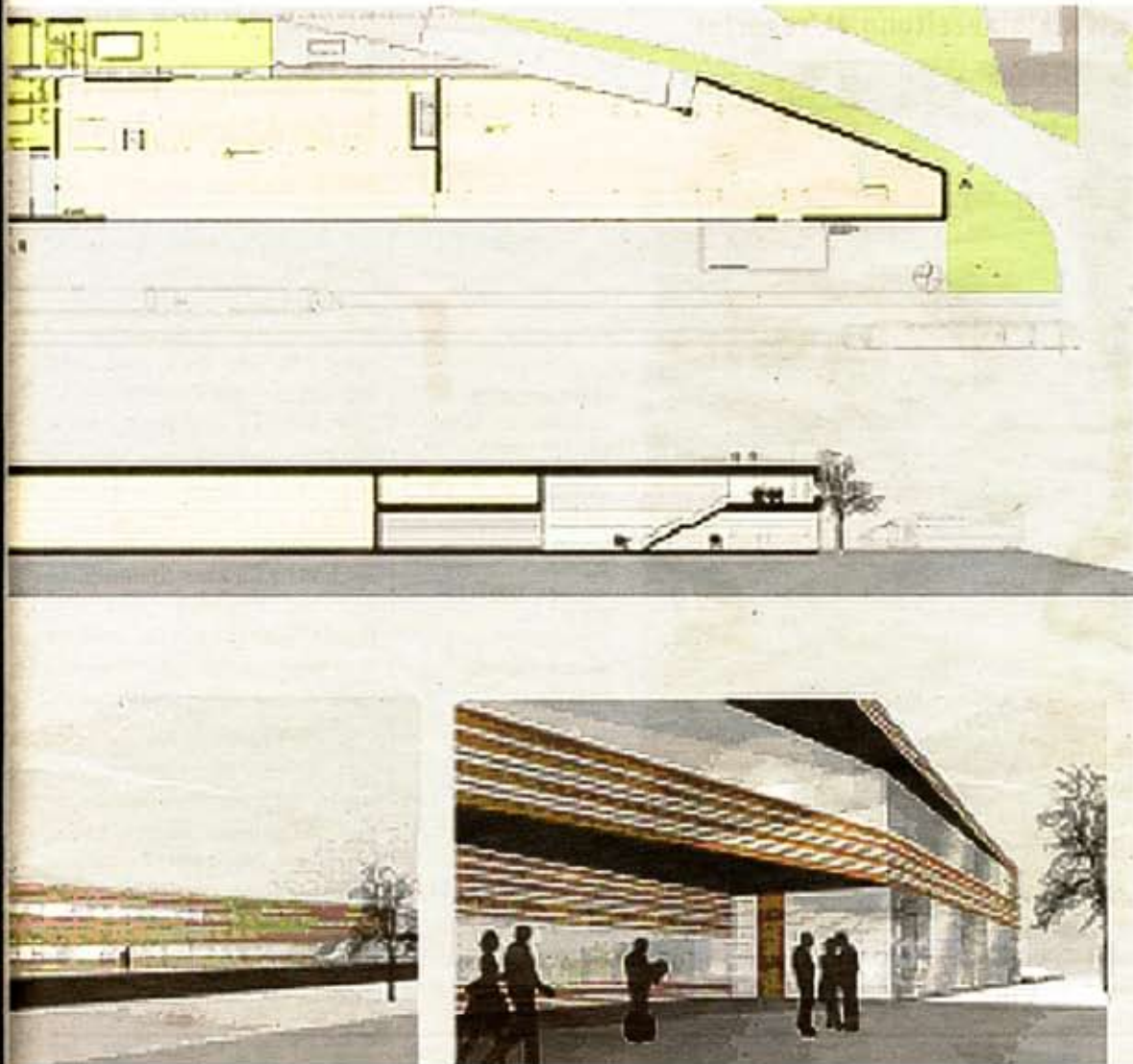
**Karl Pirsch**, Eine Welt Handel AG, über das neue Fair Trade Center



Beim Bahnhof in Niklasdorf wird die

wollen Schulklassen einladen, sich unseren Betrieb anzuschauen und sie über das Fair Trade-Prinzip informieren – von Vorarlberg bis Tschechien.“ Geboten werden sollen unter anderem Vorträge, Filme oder Workshops mit Vortragenden aus den Produzentenländern, aus denen die Eine Welt Handel AG ihre Produkte bezieht: „Früher war Fair Trade leider nicht so im Gespräch, aber jetzt ist es in vielen Schulen Teil des Lehrplans.“

Solange, bis das Logistik Center fertig ist, werden die Räumlichkeiten in Göss genutzt: „Dort haben wir gemietet, ein Kauf war nicht möglich. Außerdem waren die Räume nicht mehr ideal geeignet für uns.“ In den kommenden drei bis fünf Jahren wolle man weiter expandieren: „Seit wir 2001 mit dem Lager von Niklasdorf weggezogen sind, hat sich unser Betrieb vervierfacht.“



Firma „Eine Welt Handel“ auf 3000 Quadratmetern umbauter Fläche ihr neues Fair Trade-Center errichten EINE WELT HANDEL

## DIE FIRMENENTWICKLUNG

**Karl Pirsch** gründete den Eine Welt Handel im Jahr 1988 in Proleb.

**Als Startkapital** hatte er insgesamt 5000 Schilling.

**Im Jahr 1994** machte das Lager beim Niklasdorfer Bahnhof auf. **Nach zusätzlichen** wechselnden Lagerstandorten in der Obersteiermark ab 1996 übersiedelte das Lager in das ehemalige Magazin der Gösser Brauerei.

**Heute ist** der Eine Welt Handel eine „Mini-Aktiengesellschaft“. **Mehr als 100** Leute haben in die Firma investiert.

**So wird auch** die Finanzierung des neuen Fair Trade Centers in Niklasdorf möglich.

**Das Gebäude** wird ein gewerbliches Passivhaus und ist 3000 Quadratmeter groß.

**Der Grund**, auf dem das Gebäude stehen wird, ist 4000 Quadratmeter groß.



Vor mittlerweile 20 Jahren gründete Karl Pirsch mit 5000 Schilling Startkapital in Proleb den „Eine Welt Handel“ SOMMER